# DFB-Pokal 2018/2019

## Beitrag von „Chaos“ vom 24. April 2019, 23:35

> Zitat von CRusko
>
> Sorry, du hast rechtlich nicht unrecht.
>
> Es kann aber nicht sein, dass "kleinere" Vereine, die vermeintlichen Außenseiter seit Jahren "Im Zweifel" benachteiligt werden. Und dieses offenkundige strukturelle Problem mit "Wahrnehmungsfehler" und "Interpretationsspielraum" abzutun ist mir zu billig.

Das lässt sich folgendermaßen erklären:

Schwache/kleine

Mannschaften haben einfach eine höhere Wahrscheinlichkeit pro Spiel eine Fehlentscheidung zu erleiden.

Wenn man - rein fiktive Zahlen - davon ausgeht, dass 10% der Defensivaktionen fehlerhaft beurteilt werden und unberechtigt zu einem Tor führen, dann hat eine rein verteidigende Mannschaft eine ziemlich hohe Wahrscheinlichkeit pro Spiel eine gravierende Fehlentscheidung zu erleiden.

Umgekehrt schmerzt es die angreifende Mannschaft nicht, wenn 10% der Defensivaktionen des gegnerischen Teams zu ihrem Nachteil ausgelegt wird, denn sie wird sich in der Regel genügen Chancen erarbeiten um das auszugleichen.

Das hat somit nichts mitstruktureller Benachteiligung zu tun, sondern ergibt sich aus der relativen Stärke der Mannschaften.